



Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/BA/05/2015) vom 17.09.2015

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eike Frank Giesler

Mitglieder

Herr Uwe Dierck

als Vertreter für Herrn Krogowski

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Volkmar Heller

als Vertreter für Herrn Rauschenbach

Herr Walter Kreft

Frau Inken Kuhn

Herr Günter Petrowski

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Herr Hans-Werner Wieck

Frau Claudia Witt

Sachkundige/r

Herr Johannes Rahe

zu TOP 8 und 9

Firma Wieder Architekten GbR

zu TOP 13, 18.1 und 18.2

Protokollführer/in

Herr Dennis Jahn

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Krogowski

fehlt entschuldigt

Herr Dieter Rauschenbach

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:50 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 14.07.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll"; hier: Abwägungs- und abschließender Bes LABOE/BV/886/2015
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/67 u. LABOE/BV/887/2015
10. Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes für den Bereich Schwanenweg 26 - 34 - Antrag Grüne Fraktion Laboe
11. Verkehrsangelegenheit 30 Zone Ortseingänge und Vorfahrtsregelung Strandstraße -Antrag Grüne Fraktion Laboe
12. Beratung und Beschlussfassung über Nutzung der Fläche ehemaliges Haus I Schule
13. Planungsvorstellung Aussenanlagen und barrierefreier Zugang zum Freya-Frahm-Haus LABOE/BV/890/2015
14. Beratung über weitere Parkmöglichkeiten in Laboe
15. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Petrowski beantragt zum TOP 12 die Streichung „Beschlussfassung“.

Der Bauausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Wieck fragt, warum die Bitte von Herrn Leonhardt auf der letzten Sitzung des Bauausschusses das Thema Controlling von Gewährleistungsansprüchen nicht auf die Tagesordnung genommen wurde?

Herr Schröder stellt den Antrag, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

Der Bauausschuss stimmt über den Antrag ab.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Hildebrandt äußert sich zum Protokoll der letzten Sitzung des Bauausschusses und möchte nochmal feststellen, dass die geplante 2. Zufahrt keine Entlastung ist. Sie übergibt dem Vorsitzenden und dem Protokollführer ein Schreiben, was als Anlage diesem Protokoll beigelegt wird.

In diesem Schreiben wird auch beantragt, über die Zuwegung zum geplanten Baugebiet B-Plan Nr. 43 erneut in der nächsten Sitzung zu beraten.

Der Vorsitzende und auch die Mitglieder des Bauausschusses sehen allerdings nach der erfolgten Einwohnerversammlung zurzeit keine Veranlassung über dieses Thema weiter zu beraten, da keine Veränderungen der Erschließungs- und Planungssituation vorliegen.

Herr Kurkutsch fragt nach dem Sachstand zum TOP 12.

Der Vorsitzende bittet Herrn Kurkutsch abzuwarten bis der TOP 12 beraten wird.

Herr Boje bittet darum, dass Protokoll früher ins Bürgerinformationssystem zu stellen. Herr Boje unterstützt den Antrag von Frau Hildebrandt und bittet auch um Beratung im nächsten Bauausschuss. Dazu teilt Herr Jahn mit, dass die Anträge aus der Einwohnerversammlung wahrscheinlich sowieso im nächsten Bauausschuss beraten werden.

Herr Wiener bezieht sich auf das Thema Regenwasserentsorgungsproblem, was gestern im Finanzausschuss beraten wurde und fragt, ob im Oberdorf überhaupt noch gebaut werden darf?

Frau Mordhorst teilt dazu mit, dass es um die Freigabe der Kostenbeteiligung an den AZV ging.

Frau Hildebrandt fragt, ob gestern über die Kosten der Regenwasserentsorgung gesprochen wurde? Frau Mordhorst teilt dazu die Zahlen im Haushalt mit. Gestern ging es um die Zusage der Beteiligung an den Planungskosten.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 14.07.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Einwände erhoben.
Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Frau Mordhorst teilt nochmal zum Thema Beweissicherungsverfahren mit, dass dies schwierig in der faktischen Umsetzung ist. Darüber wurde aber bereits in der letzten GV berichtet.

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine

TO-Punkt 7: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Mordhorst teilt folgendes mit:

- 21.09. bis 29.09.15 wird die Mühlenstraße voll gesperrt aufgrund von Arbeiten an der Kanalisation.
- Die Baumaßnahmen Lammertzweg, An der Mühle und Steinkamp haben begonnen.
- Zur Aufstellung von Halteverböten in der Hafendstraße wurde mit dem Ordnungsamt gesprochen. Die Genehmigung wird erteilt. Es werden absolute Halteverbotsschilder demnächst aufgestellt.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flä-

**chennutzungsplanes für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll"; hier: Abwägungs- und abschließender Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/886/2015**

Herr Rahe erläutert anhand einer Präsentation die Abwägungstabelle und die Planunterlagen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Beschluss erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabellen) als Gesamtabwägung. Das Ergebnis ist mitzuteilen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung.
3. Die Begründung mit Umweltbericht wird in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.
4. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem Innenministerium zur Genehmigung vorzulegen, die Erteilung der Genehmigung ist nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung mit Anlagen und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/67 u. 86/65 sowie Teilbereiche der Flurstücke 24/1 u. 86/70 der Flur 3"; hier: Änderung Aufstellungsverfahren und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: LABOE/BV/887/2015**

Herr Rahe erläutert anhand einer Präsentation die Abwägungstabelle zur frühzeitigen Beteiligung und die Entwurfsplanung.

Aus dem Bauausschuss werden Fragen zur Regenwasserentsorgung gestellt. Herr Rahe erläutert, dass das zusätzliche Regenwasser auf dem Grundstück entsorgt wird. Es dürfen

keine zusätzlichen Regenwassermengen in das öffentliche Regenwassernetz eingeleitet werden, als bisher genehmigt.

Der Bauausschuss weist auf die ursprüngliche Planungsabsicht und die Festsetzung eines Gründaches hin, dementsprechend ist ein Gründach als Festsetzung wieder in die Planung aufzunehmen.

Die vorgeschlagene Ausgleichsfläche in Lebrade wird vom Bauausschuss nicht angenommen. Hier sollen Flächen in näherer Umgebung gesucht werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Das Aufstellungsverfahren wird auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VE-Plan gem. § 12 BauGB) umgestellt. Dies ist ortsüblich bekannt zu machen.
2. Der Entwurf der 2. Änderung des B-Planes Nr. 31 für das Gebiet „südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/67 u. 86/65 sowie Teilbereiche der Flurstücke 24/1 u. 86/70 der Flur 3“ und die Begründung werden mit der Änderung der Festsetzung eines Gründaches gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes für den Bereich Schwanenweg 26 - 34 -Antrag Grüne Fraktion Laboe

Frau Kuhn erläutert den Antrag der Grüne Fraktion Laboe.

Der Bauausschuss äußert Bedenken, ob nicht bestehende Gewerbebetriebe durch eine mögliche Änderung in ein Mischgebiet benachteiligt werden können. Die Gemeinde hat ja damals wohl bewusst ein Gewerbegebiet ausgewiesen.

Frau Kuhn erläutert nochmal, dass der Beschlussvorschlag vorerst eine Prüfung der Änderung von F- und B-Plan am Schwanenweg vorsieht. Frau Kuhn hält es für wichtig dem Kreis Plön auch darzulegen, dass man sich mit der Thematik auseinandersetzt.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Prüfung der Änderung von F- und B-Plan am Schwanenweg 26-34 in „Mischgebiet“. Dafür sollen zwei Kostenvorschläge eingeholt werden.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Verkehrsangelegenheit 30 Zone Ortseingänge und Vorfahrtsregelung Strandstraße -Antrag Grüne Fraktion Laboe

Frau Kuhn erläutert den Antrag der Grüne Fraktion Laboe.
Der Bauausschuss sieht bei der Umstellung auf eine rechts-vor-links-Regelung in der Strandstraße eine Gefährdung des Verkehrs. In der Historie wurde die Vorfahrtsregelung in der Strandstraße bereits etliche Male geändert.

Der Bauausschuss stimmt getrennt über den Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

Der Bauausschuss bittet die Bürgermeisterin, bei der zuständigen Behörde die noch ausstehende Verlegung der Zone-30-Schilder zu beantragen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Des Weiteren bittet der Bauausschuss die Bürgermeisterin, bei der zuständigen Behörde die Einführung der rechts-vor-links-Regelung in der Strandstraße zu beantragen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über Nutzung der Fläche ehemaliges Haus I Schule

Frau Mordhorst berichtet, dass dieses Thema bereits im Ausschuss BSKS beraten wurde. Auch ein Arbeitskreis hierzu hat schon getagt.

Frau Mordhorst schlägt als erste Umsetzung die Erneuerung der Zäune (Teichsicherung), die Auffüllung mit Mutterboden und Rasen einsähen vor.

Um weitere Vorhaben zu beraten, schlägt Frau Mordhorst die Beauftragung eines Fachplaners vor.

Die Angelegenheit sollte vorerst in den Fraktionen beraten werden.

Der Bauausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

**TO-Punkt 13: Planungsvorstellung Aussenanlagen und barrierefreier Zugang zum Freya-Frahm-Haus
Vorlage: LABOE/BV/890/2015**

Die Architekten Wieder stellen anhand von Zeichnungen den barrierefreien Zugang zum Freya-Frahm-Haus vor. Der Rampenzugang von der Strandstraße zum Vordereingang des Hauses und eine kleine Rampe, die nach hinten in den Garten führt. Somit wäre auch ein barrierefreier Zugang von der Promenade möglich.

Frau Witt fragt, ob auch eine Klapp-Rampe möglich wäre? Die Architekten nehmen diese Anregung mit auf, sehen aber aufgrund der Länge von ca. 2,50 – 3,00 m mit Geländer Schwierigkeiten.

Die Gesamtkosten mit einer hinteren Anrampung vom Garten belaufen sich auf ca. 35.000,-- €.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag mit dem Rampenzugang von der Strandstraße mit der kleinen Rampe nach hinten zum Garten und der Anrampung im Garten zu geschätzten Kosten von ca. 35.000,-- € zu.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beratung über weitere Parkmöglichkeiten in Laboe

Frau Schöneich-Beyer fragt, ob die Fragen aus dem letzten Bauausschuss beantwortet wurden?

Dies wird verneint. Frau Mordhorst sagt dazu, dass viele Fragen im Arbeitskreis behandelt werden müssten. Frau Mordhorst und Herr Kreft werden hier den Anstoß für eine nächste Sitzung des Arbeitskreises geben.

Das Ergebnis soll dann im nächsten Bauausschuss beraten werden.

Frau Kuhn regt die Umstellung der Schilder zum Parkleitsystem an der Kreisstraße 30, Kreuzung zum Prof.- Munzer-Ring an. Diese werden durch Bäume verdeckt.

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Witt beantragt eine Prüfung, warum der Bebauungsplan Nr. 10C „Oberdorf“ nicht rechtskräftig ist.

gesehen:

Giesler
- Ausschussvorsitzender -

gez. Jahn
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor –

Mordhorst
- Bürgermeisterin -

